

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nacht. vnd ich antwort euch. was dings mir der herz sagt. Sie beliben da bey balaam. Der herz kam vnd sprach zu im. Was wolle in dise man bey dir. Er antwort. Balach der sun sephor der künig der moabiter. der hat gesandt zu mir sagend. Sih ein volck ist außgegangen von egypt das da bedeck das antlytz der erde kumm vnd fluch im. ob ich in ettlicher weyß müge gestreyten. es zuuerderben. Vnd der herz sprach zu balaam. Nit gee mit in. noch fluch dem volck wä es ist geseget. Er stund auff frü. vnd sprach zu den fürsten. Geet in ewer erde. waim der herr hat mir geweret zekomen mit euch. Die fürsten kerten wider sye sprachen zu balach. balaam wolt nicht komē mit vns. Andweyt sandt er vil mer vnd edler. den die er vor het gesant. Da sye warē kumen zu balaam. sie sprachen. Also spricht balach der sun sephor. mit saum dich zukommen zu mir. Ich bin bereyt dich zu erē. vnd woz dings du wilt das gib ich dir. Kün vñ fluch dise volck Balaam antwort. Ob mir balach gebe sein haus vol silbers vnd goldes. ich mag nit verwandeln das wort meins gotz. das ich red minder oder mer. Ich bit dz ir auch hie beleybent dise nacht das ich müg gewissen was dinges mir d herre anderweyde antwort. Darumb der herr kam zu balaam in der nacht vnd sprach zu im. Ob dise man sein kumen dir zu ruffen. stee auff vnd gee mit in. doch also allein das du thust was ich dir gebeut. Balaam d stund auff frü. er satelt sei eslin vnd zoget mit in. vnd d herz ward erzürnt. Vñ der engel des herzen stund an dem weg wider balaam der da sah auff der eslin. vnd er hett. ij kind mit im. Da die eslin den engel sah sten an dez weg mit ein außgezogen schwert. sy abkert sich von dem weg. vñd gyeng durch den acker. Da sy balaam schlug. vnd wolt sie wider fürren zu dez weg. der engel stund in d enge zway er mauren da mit die weyngarten waren gehettet. Da in het gesehen die eslin. sye füget sich zu der wande vnd trückt den fuß des sitzenden Vnd aber schlug er sy. vnd der engel giëg nit minder zu einer engern statt. er stund ir entgegen das sie mit mocht geweichen von dez weg noch zu der gerechten noch zu der lincken hand Vnd da die eslin het gesehen den engel steen. sie viel vnder die fuß des sitzenden. Er ward vast erzurnet. er schlug ir seyten mit dem kolben Vnd der herz thet auff den mund der eslin. vñ sy redet. was hab ich dir gethan. Sih warumb

schlechstu mich. nün war nun zu dem drittē mal Balaam d antwort. Das du es hast verdient. vñ hast mein gespot. Wolt got het ich ein schwert das ich dich schlug. Vnd die eslin sprach. Bin ich den mit dem vñ. auff dem du zu allen zeytē hast gewont zusitzen. vntz an disen gegenwürtigen tag. Sag thet ich dir ye das disem ist gleich. Vnd er sprach nie. Zuhandt thet auff der herr die augen balaams. vñd er sah den engel steē an dē weg. haltend ein außgezogē schwert in d hād. er neyget sich an d ye erde. vñ abet in. d engel sprach zu im. Warumb hast du geschlagē sei eslin zu dreyē malē. Ich bin kumē dz ich dir were widerwertig. Wan dei weg ist verfert vñ ist mir widerwertig. Het sich die eslin mit geneyget von dem weg. vnd het geben die stat den widerstenden. ich hett dich erschlagen. vnd sie lebte. Balaam der sprach. Ich hab gesündet ich west nit das du stundest wider mich. Vnd nun ob es dir misuelt dz ich gee. ich ker wider. Der engel sprach zu im. gee mit disem. vnd huet das du anderh redest den ich dir gebeut. Darumb er gieng mit den fürsten. Do das balach het gehört. er gieng auß in entgegen in die statt der moabiter dy da ist gelegen in den eussersten enden arnon. Vnd er sprach zu balaam. Ich sadte botten das sy dir rufften. vnd warumb kamest nit zuhandt zu mir. oder meynest du das ich nit möcht vergelten den werde deiner zukunfft. Er antwort im. sih ich bin gegenwertig. Ich mag kein ander ding gereden. dan allein das d herz legt in meinen mund. Darumb sye giengen mit einander. vnd kamen in die statt die da was in den eussersten enden seines reichs. Vnd da balach het erschlagen schaff vnd ochssen vñd er sandt gaben zu balaam. vnd die fürsten dy mit im waren. Vnd da es morgen ward. vñ er für in zu den hohen dingen baal. vnd er schawet dz eusserst teyl des volcks. Vnd balaam sprach zu balach. barve mir hye syben altar. vnd bereit als vil selber vnd wyder der selben zal. Vnd do er het gathan nach dem wort balaam. er legt mit einander ein kalb. vnd einen wider auff die altar.

### Das. XXIII. Capitel. wy

balach wolt das balaam israhel vermaledeyen solt. vnd wie doch balaam sie benedeyet.